

МИНИСТЕРСТВО НА ОБРАЗОВАНИЕТО И НАУКАТА

ДЪРЖАВЕН ЗРЕЛОСТЕН ИЗПИТ ПО

НЕМСКИ ЕЗИК

23 май 2023 г.

ПРОФИЛИРАНА ПОДГОТОВКА

НИВО В2

ВАРИАНТ 2

ЧАСТ 1 (Време за работа 60 минути)

HÖRVERSTEHEN

Text 1

*Sie hören den Text zweimal. Vor dem ersten Hören haben Sie 30 Sekunden Zeit, um die Aufgaben zum Text zu lesen. **Beim ersten Hören dürfen Sie die Antworten nicht markieren.** Nach dem ersten Hören haben Sie 1 Minute Zeit, um die gewählten Antworten auf dem Antwortblatt anzukreuzen. Beim zweiten Hören dürfen Sie die Antworten auf dem Antwortblatt parallel ankreuzen. Nach dem zweiten Hören haben Sie noch 1 Minute Zeit zum Überprüfen oder zum Korrigieren.*

1. Das „alternative Wohnen“ ermöglicht den Kontakt zur Natur.

A) Richtig B) Falsch

2. Alternativ zu wohnen ist eine grundlose Mode der Menschen im 21. Jhd.

A) Richtig B) Falsch

3. Die Facebook-Gruppe von Isabelle ist die einzige Gruppe für alternative Wohnprojekte.

A) Richtig B) Falsch

4. Isabelle Beate stellt fest, dass viele Menschen mehr Zeit zu Hause verbringen wollen.

A) Richtig B) Falsch

5. In der Facebook-Gruppe gibt es auch unzufriedene Mitglieder.

A) Richtig B) Falsch

Text 2

Sie hören den Text zweimal. Vor dem ersten Hören haben Sie 30 Sekunden Zeit, um die Aufgabe zum Text zu lesen. Beim ersten Hören dürfen Sie die Antwort nicht markieren. Nach dem ersten Hören haben Sie 1 Minute Zeit, um die gewählte Antwort auf dem Antwortblatt anzukreuzen. Beim zweiten Hören dürfen Sie die gewählte Antwort parallel markieren. Nach dem zweiten Hören haben Sie noch 1 Minute Zeit zum Überprüfen oder zum Korrigieren.

6. Beim Spiel „Mensch ärgere dich nicht“ kann man sich nicht ärgern.

- A) Richtig B) Falsch

7. Ein Spieler kann aus dem Spiel rausgeworfen werden, wenn er die niedrigste Punktzahl hat.

- A) Richtig B) Falsch

8. „Mensch ärgere dich nicht“ ist ein Würfelspiel.

- A) Richtig B) Falsch

9. Das Spiel „Scotland Yard“ ist in London entwickelt.

- A) Richtig B) Falsch

10. Beim Spiel „Scotland Yard“ spielen zwei Spieler gegeneinander.

- A) Richtig B) Falsch

Text 3

Sie hören den Text zweimal. Vor dem ersten Hören haben Sie 4 Minuten Zeit, um die Aufgaben zum Text zu lesen. Beim ersten Hören dürfen Sie die Antworten nicht markieren. Nach dem ersten Hören haben Sie 4 Minuten Zeit, um die gewählten Antworten auf dem Antwortblatt anzukreuzen. Beim zweiten Hören dürfen Sie die gewählten Antworten parallel markieren. Nach dem zweiten Hören haben Sie noch 1 Minute Zeit zum Überprüfen oder zum Korrigieren.

11. Stefan bekommt seinen Lohn...

- A) bar von seinem Chef.
B) auf sein Konto.
C) auf seine Kreditkarte.
D) nach den Regeln der Firma.

12. Stefan bezahlt mit der EC-Karte ...

- A) alles, was er kauft.
- B) Einkäufe im Internet.
- C) teurere Einkäufe.
- D) wenn er kein Bargeld hat.

13. Wenn die EC-Karte verloren geht ...

- A) geht das ganze Geld auf dem Konto verloren.
- B) geht man sofort zur Polizei und meldet den Verlust.
- C) ruft man die Bank an, die Karte zu sperren.
- D) geht man zur Bank und verlangt sein Geld zurück.

14. Lena findet es besser, ...

- A) mit ihrer EC-Karte zu bezahlen.
- B) mit Bargeld zu bezahlen.
- C) mit ihrem Smartphone zu zahlen.
- D) durch Banküberweisung zu bezahlen.

15. Lena legt monatlich Geld auf ihr Sparkonto ...

- A) für ihr zukünftiges Studium.
- B) damit sie sich sicher fühlt.
- C) für unerwartete Ausgaben.
- D) um ihren Führerschein zu machen.

Text 4

Sie hören den Text zweimal. Vor dem ersten Hören haben Sie 4 Minuten Zeit, um die Aufgaben zum Text zu lesen. Beim ersten Hören dürfen Sie die Antworten nicht markieren. Nach dem ersten Hören haben Sie 4 Minuten Zeit, um die gewählten Antworten auf dem Antwortblatt anzukreuzen. Beim zweiten Hören dürfen Sie die Antworten auf dem Antwortblatt parallel ankreuzen. Nach dem zweiten Hören haben Sie noch 1 Minute Zeit zum Überprüfen oder zum Korrigieren.

16. Die Schüler ...

- A) frühstücken regelmäßig und abwechslungsreich.
- B) frühstücken mit den Eltern zu Hause.

- C) bekommen sehr selten eine gesunde Mahlzeit in der Schule.
- D) könnten ihre Essgewohnheiten positiv ändern.

17. Spielerisch lernen Kinder ...

- A) die meisten Fächer.
- B) bis zur dritten Klasse.
- C) den Umgang mit Lebensmitteln.
- D) ab der vierten Klasse.

18. Ernährungsführerschein können ... bekommen.

- A) Eltern von Grundschulern
- B) Kinder in der Grundschule
- C) Grundschullehrer
- D) nur kompetente Lehrkräfte

19. Eine Apfel-oder Käsewoche ...

- A) wird auf dem Markt organisiert.
- B) bieten Supermärkte an.
- C) organisieren alle Schulen in jeder Saison.
- D) wird in Schulen angeboten.

20. Die Partnerschaft zwischen Schulen und Landwirten erzielt, ...

- A) mehr über die gesunden Lebensmittel zu lernen.
- B) Lebensmittel kostenlos zu bekommen.
- C) Einzelhändler schnell mit Produkten zu versorgen.
- D) mehr saisonale Produkte zu verkaufen.

Text 5

*Sie hören den Text zweimal. Vor dem ersten Hören haben Sie 4 Minuten Zeit, um die Aufgaben zum Text zu lesen. **Beim ersten Hören dürfen Sie die Antworten nicht markieren.** Nach dem ersten Hören haben Sie 4 Minuten Zeit, um die gewählten Antworten auf dem Antwortblatt anzukreuzen. Beim zweiten Hören dürfen Sie die Antworten auf dem Antwortblatt parallel markieren. Nach dem zweiten Hören haben Sie noch 1 Minute Zeit zum Überprüfen oder zum Korrigieren.*

21. Schüler*innen mit 16 dürfen ... arbeiten.

- A) zwei Stunden nach der Schule
- B) zwei Stunden morgens und abends
- C) ohne die Erlaubnis der Eltern
- D) auch während des Schuljahres

22. Babysitten oder Zeitungstragen ...

- A) sind für jüngere Schüler geeignet.
- B) sind unter älteren Schülern ein Trend.
- C) sind keine leichten Tätigkeiten.
- D) finden die 16-Jährigen cool.

23. Viele Schüler ...

- A) wollen überhaupt nicht arbeiten.
- B) wissen, was sie arbeiten wollen.
- C) finden keine passenden Stellen.
- D) wissen nicht, wo sie Arbeit finden können.

24. Bei der Jobsuche ...

- A) kann die Schule nicht helfen.
- B) kann die Familie helfen.
- C) können Freunde ein Hindernis sein.
- D) muss man in ein Unternehmen gehen.

25. Online können Schüler ...

- A) weniger Information bekommen.
- B) viele Angebote finden.
- C) eine Anzeige aufgeben.
- D) Flyer publizieren.

МИНИСТЕРСТВО НА ОБРАЗОВАНИЕТО И НАУКАТА

ДЪРЖАВЕН ЗРЕЛОСТЕН ИЗПИТ ПО

НЕМСКИ ЕЗИК

23 май 2023 г.

ПРОФИЛИРАНА ПОДГОТОВКА

НИВО B2

ВАРИАНТ 2

ЧАСТ 2 (Време за работа 180 минути)

LESEVERSTEHEN

Text 1

Lesen Sie zuerst den Text und die Aufgaben dazu. Kreuzen Sie danach die richtige Antwort auf dem Antwortblatt an.

Im Alltag sparen – so geht's

Immer öfter findet man vor allem in den Kühlregalen von Supermärkten preislich stark reduzierte Lebensmittel, deren Mindesthaltbarkeitsdatum bald erreicht ist. Der genauso positive Nebenaspekt: Man rettet das noch gute Essen vor der Mülltonne und tut damit etwas gegen Lebensmittelverschwendung.

Das wäre doch mal ein Grund, nach einem passenden Rezept zu suchen! Das Prinzip funktioniert auch, wenn die eigene Küche mal kalt bleiben soll. Über die App „Too good to go“ bieten Bäckereien, Hotels und gastronomische Betriebe ihre übrig gebliebene Ware zu einem günstigeren Preis an. Wer zuerst klickt, bekommt sie.

Es gibt eine noch ziemlich junge Berufsgruppe, für deren Geschäftsmodell neben anderen Dingen auch exklusive Rabatte wichtig sind: Influencerinnen. Vor allem auf Instagram machen sie in Kooperation mit Herstellern Werbung für Produkte. Dabei bieten sie Rabattcodes oder andere Aktionen an. Um diese Codes zu bekommen, braucht man inzwischen nicht einmal mehr einen Social-Media-Account. Dafür gibt es Anbieter, die diese Arbeit übernehmen und speziell Rabatt- und andere Aktionscodes sammeln, die in sozialen Medien angeboten werden – und stellen zusammen, was da gerade so in den sozialen Medien angeboten wird. Diese Codes und Aktionen sind oft nicht bei klassischen Gutschein-Portalen zu finden.

Das Spektrum an Produkten ist aber etwas speziell: Oft geht es um Mode, Schmuck, Kosmetik, Sportkurse oder Ernährung. Wichtig ist, nicht einfach blind zu kaufen, sondern genau hinzuschauen. Gilt der Rabatt erst ab einer bestimmten Bestellsumme? Geht es um ein dauerhaftes Abo, das man gar nicht will? Und ist der Preis wirklich niedriger als im Geschäft?

26. Supermärkte versuchen, etwas gegen Lebensmittelverschwendung zu tun.

A) Richtig B) Falsch

27. Mit der App „Too good to go“ bekommt man Ware, die nicht mehr konsumiert wird, verschenkt.

A) Richtig B) Falsch

28. Influencer-Angebote kann man auch ohne Registrierung nutzen.

A) Richtig B) Falsch

29. Die sozialen Medien erleichtern den günstigen Konsum von Waren.

A) Richtig B) Falsch

30. Vor dem Kauf muss man auf die genauen Detailbeschreibungen der Aktionen achten.

A) Richtig B) Falsch

Text 2

Lesen Sie zuerst den Text und die Aufgaben dazu. Kreuzen Sie danach die richtige Antwort auf dem Antwortblatt an.

Fernsehen macht nicht satt

Es wird mehr im Fernsehen gekocht als zu Hause, liegt die Vermutung nahe. Fast jeder Sender hat mittlerweile eine eigene Kochshow. Die Quoten für die Sendungen steigen. Kochen ist heute nicht mehr ohne mediale Vermarktung und Popstars in der Küche vorstellbar.

Das Thema Kochen entdeckte das Fernsehen rechtzeitig. Der erste deutsche Fernsehkoch war Clemens Wilmenrod. Von 1953 bis 1964 kochte er in seiner 15-minütigen Sendung „Clemens Wilmenrod bittet zu Tisch“ beim Nordwestdeutschen Rundfunk beziehungsweise Westdeutschen Rundfunk. Schon damals entdeckte die Lebensmittelindustrie das Werbepotenzial einer solchen Kochkoryphäe. Ende der 1950er Jahre wurde das Gesicht des Fernsehkochs auf einer Fischdose abgebildet. Dafür bekam er ein ordentliches Honorar. Gleichzeitig tadelte ihn der WDR. Dass Fernsehköche zu Werbezwecken Extraentgelte kassieren, war damals noch verpönt. Heute stört sich daran keiner mehr. Jeder Fernsehkoch vermarktet seine Kochbücher. Eine große Werbeindustrie steht hinter den prominenten Köchen.

Die Kochsendungen funktionieren immer nach dem gleichen Prinzip. Die Zuschauer sind live bei der Zubereitung des Essens dabei. Schließlich war es damals schon spannend, in Muttis oder Omas Küche zu stehen und beim Kochen zuzusehen. Humor ist eine wichtige Zutat bei diesen Kochshows. So darf nie der lockere Spruch zwischendurch fehlen. Der Rest des Sendungskonzeptes variiert dann nur noch leicht.

Die Tradition der Großmutter ist aber auch bei den Kochsendungen nicht wegzudenken. „Was die Großmutter noch wusste“ ist die am längsten laufende Sendung. Seit 1982 ist sie beim Südwestdeutschen Rundfunk zu sehen. Bei den Dinner-Shows, wie „Das perfekte Dinner“ geht es gar nicht mehr vordergründig ums Essen. Statt nur einen neugierigen Blick in die Küche eines fremden Kochs zu werfen, schaut man dort auch ins Schlaf-, Ess- und Arbeitszimmer. Mit diesem zwischenmenschlichen Fokus sind die Dinner-Shows keine wirkliche Kochshow, aber liefern einen enormen Zuschauerrekord. Und das reicht, um beim Deutschen Fernsehpreis in der neu geschaffenen Rubrik „Die beste Kochshow“ zu gewinnen.

Die Küchenchefs im Fernsehen werden zu Popstars. Den Erfolg könnten die neuen Kochprofis erreichen, da sie in gewisser Weise die Vorbildfunktion von Mutter und Großmutter ersetzen. Wer kochen kann, bei dem ist man gut versorgt, der hat Autorität und kann wirtschaften. Diese Mutter-Rolle nehmen jedoch im Fernsehen vor allem männliche Fernsehköche ein. Wobei nur zu begrüßen ist, dass die Männerwelt das Kochen entdeckt. Jedoch wird es wohl eher an der weiblichen Zielgruppe liegen, die, wenn sie mal nicht auf das Rezept achtet, nicht umschalten, sondern sich am Koch erfreuen soll.

31. Durch die Kochshows im Fernsehen wollen die Sender...

- A) das jüngere Publikum für ihre Sendungen gewinnen.
- B) höhere Quoten ihrer Sendungen erzielen.
- C) Konkurrenz den politischen Sendungen machen.
- D) die EU-Richtlinien für Frauenquoten erfüllen.

32. Der Fernsehkoch Clemens Wilmenrod wurde kritisiert, weil er...

- A) für verschiedene Sender arbeitete.
- B) Kochbücher in seiner Kochshow verkaufte.
- C) sein Gesicht auf einer Fischdose abbilden ließ.
- D) für die von ihm gemachte Werbung zusätzlich Geld bekam.

33. Ein wichtiger Bestandteil der Kochshows...

- A) sind die witzigen Aussagen.
- B) ist der sachliche Ton.
- C) ist das unerwartete Ergebnis.

D) sind die Zitate von prominenten Köchen.

34. Das Kochen nach der Großmutter-Tradition...

A) ist ein neuer Trend in den letzten Jahren.

B) wurde nur für kurze Zeit gezeigt.

C) wird seit vielen Jahren präsentiert.

D) hat keinen Platz in den Kochsendungen.

35. Die Show „Das perfekte Dinner“...

A) ist die am längsten laufende deutsche Kochsendung.

B) stellt in den Mittelpunkt das leckere Essen nach Omas Rezepten.

C) stellt in den Vordergrund die Einrichtung in der Küche des Kochs.

D) ermöglicht einen Blick in die ganze Wohnung des Kochs.

36. Die Fernsehköche sind vor allem...

A) Männer.

B) Frauen.

C) Schauspieler.

D) Mütter und Großmütter.

Text 3

Lesen Sie zuerst den Text und die Fragen dazu. Beantworten Sie dann die Fragen in ganzen Sätzen. Eine wortwörtlich aus dem Text abgeschriebene Antwort wird mit 0 Punkten bewertet.

Möbel-Upcycling: Nachhaltig schöner wohnen

Mit Leidenschaft und purer Begeisterung restauriert – oder anders gesagt – upcycelt Michael Herglotz, Student an der WU Wien, alte Möbelstücke aus dem Familienbesitz und lässt diese in neuem Glanz erstrahlen.

Upcycling ist eine Möglichkeit Gegenständen, die sonst vielleicht im Müll landen würden, ein neues Leben zu geben. Es handelt sich dabei um scheinbar unbrauchbare Objekte, welche mit etwas Mühe, ein wenig Zeitaufwand und durch ein paar Handgriffe zu einem einzigartigen, individuellen Stück verbessert werden können. „Verbessern“ ist dabei wortwörtlich zu verstehen, denn hier unterscheidet sich Upcycling vom normalen Recycling, bei dem der Wert des Ausgangsmaterials sinkt. Bei Upcycling hingegen wird ein Produkt verbessert und damit auch der Wert gesteigert.

„Beim Arbeiten mit den alten Möbelstücken wurde mir aber erst richtig bewusst, dass die Qualität jener Möbel auch nach 100 Jahren einmalig ist. Die Art, wie das Holz verarbeitet wurde und wie Einzelheiten mit Liebe zum Detail gemacht wurden, finde ich einfach schön.“ Neben der Preisfrage ist für Michael auch der Nachhaltigkeitsaspekt ein Grund, etwas mehr Aufwand in das Upcycling von qualitativ hochwertigen alten Möbeln zu stecken.

Auch auf lange Sicht lohnt sich die Mühe: Man hat dann eben ein Unikat, welches in keinem Möbelhaus der Welt gekauft werden kann.

Für Möbel-Upcycling Ideen empfiehlt Michael ganz klassisch „Pinterest“. Weniger bekannt, dafür aber mindestens genauso informativ-sind einige Internetseiten.

Für den Anfang ist es zudem empfehlenswert, durch YouTube-Videos entsprechendes Know-How zu bekommen. Dort hat sich auch Michael mit Videos von Restaurator*innen Hilfestellung eingeholt und macht allen Upcycling-Anfängern Mut: „Nach einigen Versuchen funktionierte das dann auch schon ganz gut und ist mittlerweile Routine.“

Der eine oder andere fragt sich nun wahrscheinlich „Gibt es Upcycling-Shops, die fertig restaurierte Möbel verkaufen?“. Die Antwort: ein ganz klares Ja.

Ob man jetzt in einem Upcycling-Shop fündig wird, oder sich doch selbst der handwerklichen Herausforderung stellt: In jedem Fall kann man die eigene Wohnung mit einem Unikat zieren, das sonst niemand hat! Aber auch für Inspirationen lohnt sich der Besuch von Upcycling-Läden, und wegen der interessanten Unterhaltungen mit Designer*innen und des Austausches mit ihnen kann man sie besuchen.

37. Wem gehören die Möbelstücke, die Michael restauriert?

38. Wovon werden Gegenstände durch Upcycling gerettet?

39. Wodurch unterscheidet sich Upcycling vom Recycling? (2 Angaben)

40. Aus welchen Gründen beschäftigt sich Michael trotz des Aufwands mit Upcycling?

(2 Angaben)

41. Wo kann man Inspirationen finden?

42. Warum können YouTube-Videos Anfängern besonders nützlich sein?

43. Warum ist es vorteilhaft, Upcycling-Shops zu besuchen? (2 Angaben)

TEXTPRODUKTION

Aufgabe 44

Lesen Sie die Aufgabe und schreiben Sie danach einen formellen Brief (Wortzahl 120-130), indem Sie auf folgende Stichpunkte eingehen:

Herrenlose Tiere

Sie sind Martina Georgieva/Martin Georgiev und lieben Tiere. Sie möchten sich ehrenamtlich bei einer Tierschutzorganisation engagieren. Schreiben Sie einen Brief an Frau Bauer, die Leiterin einer großen Tierschutzorganisation ist. Schildern Sie ihr die Situation mit den herrenlosen Tieren. Gehen Sie dabei auf folgende Fragen ein:

- Warum gibt es so viele Straßentiere?
- Wie beurteilen Sie die Tierheime, wo viele Tiere untergebracht werden?
- Welche anderen Möglichkeiten gibt es, einem herrenlosen Tier zu helfen?

Schreiben Sie keine Namen von Schulen, Städten oder Personen! Notieren Sie bitte die Wortzahl unter dem Text!

Писмен текст с обем под 65 думи, както и текст изцяло несъответстващ на темата, се оценява с 0 (нула) точки.

Aufgabe 45

Lesen Sie die Aufgabe und schreiben Sie danach einen Aufsatz (Wortzahl 200-220), indem Sie Ihre eigene Meinung äußern und begründen:

Digitale Vorbilder

Influencer unterhalten, sind Trendsetter und für viele deutsche Kinder und junge Erwachsene außerdem eins: Vorbilder. Influencer wie Bibi, Heidi Klum und Dagi Bee sprechen über Gefühle, zeigen ihren Alltag und produzieren aufwendige Videos. Sie üben allerdings sowohl einen positiven als auch einen negativen Einfluss auf die jungen Menschen. Begründen Sie Ihre Meinung über die digitalen Vorbilder und deren Einfluss auf die Jugendlichen.

Schreiben Sie keine Namen von Schulen, Städten oder Personen! Notieren Sie bitte die Wortzahl unter dem Text!

Писмен текст с обем под 110 думи, както и текст, изцяло несъответстващ на темата, се оценява с 0 (нула) точки.

МИНИСТЕРСТВО НА ОБРАЗОВАНИЕТО И НАУКАТА

ДЪРЖАВЕН ЗРЕЛОСТЕН ИЗПИТ ПО

НЕМСКИ ЕЗИК

23 май 2023 г.

ПРОФИЛИРАНА ПОДГОТОВКА

НИВО В2

ВАРИАНТ 2

Ключ с верните отговори

Въпрос №	Верен отговор	Брой точки		Въпрос №	Верен отговор	Брой точки
1	B	1		19	D	1
2	B	1		20	A	1
3	B	1		21	D	1
4	B	1		22	A	1
5	A	1		23	D	1
6	B	1		24	B	1
7	B	1		25	B	1
8	A	1		26	A	1
9	B	1		27	B	1
10	B	1		28	A	1
11	B	1		29	A	1
12	C	1		30	A	1
13	C	1		31	B	1
14	B	1		32	D	1
15	D	1		33	A	1
16	D	1		34	C	1
17	C	1		35	D	1
18	B	1		36	A	1

Въпросите от № 37 до № 43 са отворени. Всеки отворен въпрос носи две точки. При проверката на отворените въпроси не се вземат предвид правописни и граматични грешки. В отговора се оценява единствено съответствието между информацията в него с тази в текста.

Отговорите на отворените въпроси са примерни. Приема се за верен всеки отговор, формулиран по различен начин, но съответстващ на въпроса и на информацията в текста, върху която е зададен въпросът.

37. Wem gehören die Möbelstücke, die Michael restauriert?

Sie gehören seiner Familie

38. Wovor werden Gegenstände durch Upcycling gerettet?

Gegenstände werden nicht weggeworfen, Upcycling rettet Gegenstände vor dem Müll.

39. Wodurch unterscheidet sich Upcycling vom Recycling? (2 Angaben)

Beim Upcycling verbessert man das Produkt / der Wert des Produkts steigt, man investiert Mühe/Arbeit und Zeit.

40. Aus welchen Gründen beschäftigt sich Michael trotz des Aufwands mit Upcycling? (2 Angaben)

Michael denkt an die Nachhaltigkeit und die Kosteneffizienz, Upcycling bedeutet weniger Kosten und Nachhaltigkeit. / Wegen der geringen Kosten und der Nachhaltigkeit beschäftigt sich Michael mit Upcycling.

41. Wo kann man Inspirationen finden?

Im Internet, auf Internetseiten wie Pintarest kann man Idee/ Inspirationen finden.

42. Warum können YouTube-Videos Anfängern besonders nützlich sein?

Dort gibt es Videos von Restauratoren, man kann Hilfe bekommen, wie das funktioniert.

43. Warum ist es vorteilhaft, Upcycling-Shops zu besuchen? (2 Angaben)

Dort findet man Ideen, man kann Designer kontaktieren / mit Designern sprechen/sich mit Designer*innen unterhalten und austauschen.

Критерии за оценяване на създадения текст:

Задача 44

Максимален брой точки - 20

0-5: Съдържателно съответствие с темата, смислова свързаност и логическа последователност (вкл. и спазване на регистъра);

0-3: Структура на текста (вкл. и спазване на зададения обем и формат);

0-5: Правилна и адекватна употреба на лексиката, лексикално богатство;

0-5: Граматическа правилност (морфологична и синтактична правилност);

0-2: Правопис.

Задача 45

Максимален брой точки - 30

0-8: Съдържателно съответствие с темата, смислова свързаност и логическа последователност (умение за представяне на факти, за формулиране на позиция);

0-2: Структура на текста (вкл. и спазване на зададения обем и формат);

0-9: Правилна и адекватна употреба на лексиката, лексикално богатство;
0-9: Граматическа правилност (морфологична и синтактична правилност);
0-2: Правопис.

МИНИСТЕРСТВО НА ОБРАЗОВАНИЕТО И НАУКАТА

ДЪРЖАВЕН ЗРЕЛОСТЕН ИЗПИТ ПО

НЕМСКИ ЕЗИК

23 май 2023 г.

ПРОФИЛИРАНА ПОДГОТОВКА

НИВО В2

ВАРИАНТ 2

Лист за учителя! Да се дава само при необходимост!!!

Text 1

Sie hören den Text zweimal. Vor dem ersten Hören haben Sie 30 Sekunden Zeit, um die Aufgaben zum Text zu lesen. Beim ersten Hören dürfen Sie die Antworten nicht markieren. Nach dem ersten Hören haben Sie 1 Minute Zeit, um die gewählten Antworten auf dem Antwortblatt anzukreuzen. Beim zweiten Hören dürfen Sie die Antworten auf dem Antwortblatt parallel ankreuzen. Nach dem zweiten Hören haben Sie noch 1 Minute Zeit zum Überprüfen oder zum Korrigieren.

Moderator: Heute habe ich einen interessanten Gast eingeladen - Isabelle Beate. Sie betreibt eine Facebook-Gruppe. 280 000 Mitglieder hat ihre Gruppe „Alternatives Wohnen“. Was bedeutet „alternatives Wohnen“?

Isabelle: Heute kann es eigentlich alles sein, was anders ist als die bekannten Wohnformen wie Häuser oder Wohnungen. Es kann ökologische Aspekte haben oder eine besondere Architektur. Es kann ein Tiny House sein oder ein alternatives Wohnprojekt.

Moderator: Warum interessiert das so viele Menschen?

Isabelle: Ich glaube, viele Menschen denken wegen des Klimawandels, sozialer Isolation oder der Situation auf dem Wohnungsmarkt über Alternativen nach. Die Facebook-Gruppe gibt es seit sieben Jahren. Am Anfang hatte ich einen Wunsch nach Gemeinschaft und Natur. In der Zeit hat es noch wenige Gruppen wie diese gegeben. Deshalb habe ich meine eigene gemacht. Sie ist dann immer größer geworden. Ich glaube: Viele Menschen haben den gleichen Wunsch wie ich. Als Tiny Houses vor ein paar Jahren populär wurden, kamen plötzlich mehr Leute. Und jetzt noch einmal seit Corona. Weil sie viel zu Hause sind, klar. Aber auch, weil sie in die Natur wollen. Und weil sie merken, wie wichtig Kontakte sind.

Moderator: Welches Feedback bekommen Sie?

Isabelle: Wir haben fast 300 000 Mitglieder. Die meiste Arbeit macht das Löschen von Hassreden. Ob die Leute in der Gruppe finden, was sie suchen? Wir wissen es nicht.

Text 2

Sie hören den Text zweimal. Vor dem ersten Hören haben Sie 30 Sekunden Zeit, um die Aufgabe zum Text zu lesen. Beim ersten Hören dürfen Sie die Antwort nicht markieren. Nach dem ersten Hören haben Sie 1 Minute Zeit, um die gewählte Antwort auf dem Antwortblatt anzukreuzen. Beim zweiten Hören dürfen Sie die gewählte Antwort parallel markieren. Nach dem zweiten Hören haben Sie noch 1 Minute Zeit zum Überprüfen oder zum Korrigieren.

Deutschland ist nicht nur das Land der Dichter und Denker, sondern auch der Erfinder von Spielen. Das sind zwei Brettspiele, die in Deutschland erfunden wurden.

Mensch ärgere dich nicht: Wie der Name schon sagt, kann man sich bei diesem Spiel ganz schön ärgern. Zum Beispiel, wenn man direkt vor dem Ziel von einem Mitspieler rausgeworfen wird. Das passiert, wenn dessen Spielfigur auf dem Feld stehen bleibt, auf dem die eigene Figur steht. „Mensch ärgere dich nicht“ ist ein Klassiker der deutschen Brettspiele. Es wurde 1910 zum ersten Mal veröffentlicht. Die Regeln sind sehr einfach: Es wird reihum gewürfelt. Jeder Spieler muss seine vier Figuren von dem Start in die Zielfelder ziehen. Die Gegner versuchen dies zu verhindern.

Das Scotland Yard Spielbrett zeigt den Stadtplan Londons, dennoch ist Scotland Yard ein deutsches Spiel. Es erschien 1983 und wurde Spiel des Jahres. Es ist ein Kooperationspiel für drei bis sechs Spieler. Einer von ihnen schlüpft in die Rolle des Verbrechers Mister X, die anderen sind Detektive. Die Mehrzahl der Spieler spielt bei diesem Spiel gemeinsam, sie diskutieren miteinander und können nur als Team gewinnen oder verlieren.

Text 3

Sie hören den Text zweimal. Vor dem ersten Hören haben Sie 4 Minuten Zeit, um die Aufgaben zum Text zu lesen. Beim ersten Hören dürfen Sie die Antworten nicht markieren. Nach dem ersten Hören haben Sie 4 Minuten Zeit, um die gewählten Antworten auf dem Antwortblatt anzukreuzen. Beim zweiten Hören dürfen Sie die gewählten Antworten parallel markieren. Nach dem zweiten Hören haben Sie noch 1 Minute Zeit zum Überprüfen oder zum Korrigieren.

Stephan arbeitet neben der Schule in einer Spedition. Er hat ein Konto, auf das sein Chef den Lohn einzahlt. Außerdem hat Stephan eine Bankkarte, auch „EC-Karte“ genannt. Er findet es praktisch mit der EC-Karte zu bezahlen. Das macht Stephan vor allem, wenn er etwas Teures kauft, zum Beispiel für sein Motorrad. Der Betrag wird am nächsten Arbeitstag von seinem Konto abgebucht. Allerdings muss Stephan darauf achten, dass er genug Geld auf dem Konto hat. Sonst akzeptiert das Kartenlesegerät im Geschäft die Geldtransaktion nicht. Beim

Diskobesuch fühlt sich Stephan ohne Bargeld sicherer. Wenn Bargeld verloren geht, ist es weg. Wenn die EC-Karte verloren geht, kann man sie mit einem Anruf bei seiner Bank sperren lassen und bekommt eine neue.

Bei Lena ist das anders. Sie hat von ihren Eltern gelernt, dass es sinnvoller ist, mit Bargeld zu zahlen. So behält sie immer den Überblick darüber, wie viel sie ausgibt. Lena arbeitet am Wochenende im Bauunternehmen ihres Vaters. Ihren Lohn bekommt sie in bar. Einen Teil des Geldes zahlt Lena jeden Monat auf ihr Sparkonto ein. Sie spart für ihren Führerschein. Jede Woche legt sie eine bestimmte Summe Bargeld in ihr Portemonnaie – das ist ihr Budget für die Woche. Mehr möchte sie nicht ausgeben. Wenn sie das Bargeld nachzählt, weiß sie genau, wie viel sie noch hat.

Text 4

Sie hören den Text zweimal. Vor dem ersten Hören haben Sie 4 Minuten Zeit, um die Aufgaben zum Text zu lesen. Beim ersten Hören dürfen Sie die Antworten nicht markieren. Nach dem ersten Hören haben Sie 4 Minuten Zeit, um die gewählten Antworten auf dem Antwortblatt anzukreuzen. Beim zweiten Hören dürfen Sie die Antworten auf dem Antwortblatt parallel ankreuzen. Nach dem zweiten Hören haben Sie noch 1 Minute Zeit zum Überprüfen oder zum Korrigieren.

Für viele ist vielleicht selbstverständlich, aber längst bekommt nicht jedes Kind regelmäßig ein Frühstück. Um Kindern aus allen gesellschaftlichen Schichten eine gesunde Mahlzeit zu gewährleisten, bieten deshalb immer mehr Schulen ein gemeinschaftliches Frühstück an. Ein solches Angebot wirkt sich positiv auf die Leistungsfähigkeit, Anwesenheit und das Essverhalten aus.

Wie kann die Schule noch zu einer gesunden Ernährung beitragen?

Gemeinsam Kochen und Essen – das bereitet Kindern nicht nur viel Freude, sondern sie erwerben dadurch hilfreiche Alltagskompetenzen für eine gesunde Lebensweise. Grundschüler der 3. und 4. Klasse lernen auf eine spielerische Art und Weise, wie man Küchengeräte und Lebensmittel richtig benutzen kann. Sie bereiten kleine Speisen zu, welche sie anschließend gemeinsam in der Gruppe genießen. Die Kinder erhalten danach ihren eigenen Ernährungsführerschein.

Je nach Saison und regionalem Angebot kann die Lehrkraft mit den Kindern beispielsweise eine Apfel- oder Käsewoche organisieren, in der sie mit den Schülern auf den Wochenmarkt gehen oder gemeinsam kochen. Aber auch Obst- oder Gemüseabonnements in Partnerschaft mit Landwirten und Einzelhändlern vor Ort bieten sich an. Durch das praktische Tun und Erleben lernen die Kinder das gesamte Spektrum einer gesunden Lebensmittelversorgung noch viel besser kennen und erfahren, welche Lebensmittel Saison haben und wie sie sich täglich versorgen können.

Text 5

*Sie hören den Text zweimal. Vor dem ersten Hören haben Sie 4 Minuten Zeit, um die Aufgaben zum Text zu lesen. **Beim ersten Hören dürfen Sie die Antworten nicht markieren.** Nach dem ersten Hören haben Sie 4 Minuten Zeit, um die gewählten Antworten auf dem Antwortblatt anzukreuzen. Beim zweiten Hören dürfen Sie die Antworten auf dem Antwortblatt parallel markieren. Nach dem zweiten Hören haben Sie noch 1 Minute Zeit zum Überprüfen oder zum Korrigieren.*

Geht ein Schüler noch regulär zur Schule, darf er nur maximal 2 Stunden und weder vor dem Unterricht noch nach 18 Uhr arbeiten. Die Tätigkeit sollte einen dazu nicht überlasten oder von der Schule ablenken. In allen Fällen brauchen die Schüler*innen mit 16 für einen Nebenjob immer die Einverständniserklärung ihrer Eltern.

Bis zum 15. Lebensjahr darf man nicht so anspruchsvolle Tätigkeiten wie etwa Zeitung austragen oder Babysitten ausführen. Bei Schülerjobs ab 16 sind schon ein bisschen mehr und vor allem coolere Aufgaben drin.

In jedem Fall sollten sich die Schüler*innen zuvor überlegen, welcher Nebenjob sie wirklich interessiert und ihnen Spaß macht.

Viele Jugendliche schreckt es ab, einen Schülerjob anzunehmen, da sie nicht genau wissen, wo sie überhaupt nach einer geeigneten Stelle suchen können. Dabei ist es wirklich ziemlich einfach und man hat die verschiedensten Möglichkeiten, je nachdem, was man machen möchte. Man sollte sich doch zunächst mal bei Familie und Freunden erkundigen, in der Schule oder in dem Sportverein. Man kann die Nachbarn oder die Mitarbeiter eines Ladens fragen, ob sie Hilfe brauchen oder bei einem Unternehmen anrufen. Natürlich kann man auch selbst einen Flyer mit dem Angebot verteilen oder einfach mal online suchen. Dort gibt es etwa Plattformen wie *schuelerjobs.de*, die man dann nach Schülerjobs ab 16 dursuchen kann.